

K u n d m a c h u n g. (3)

Von der Armen = Instituts = Commission wird hiemit bekannt gegeben, daß mehrere 2 1/2 perc. Transfers, dann 4 und 5 perc. krainerische Merarial = Obligationen im Gesamtbetrage von 11264 fl. 50 1/4 kr. vorhanden sind, welche durch ein frommes Vermächtniß die Bestimmung erhalten haben, daß sie veräußert, und der dafür erzielte Geldbetrag unter die in den Stadt = und Vorstadtpfarrren St. Niklas, St. Jakob, Maria Verkündigung und St. Peter domicilirenden dürftigsten Armen auf die Hand vertheilt werden soll. Um nun diese für die nothleidenden Nebenmenschen so wohlthätige Anordnung auf das genaueste zu erfüllen, werden die gedachten Schuldbriefe in kleinern oder höhern Capitalsbeträgen gegen Conv. Münze hindangegeben; daher alle diejenigen, welche diese Staats = Obligationen anzukaufen wünschen, eingeladen werden, am 22. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr sich bey dem hiesigen Herrn Handelsmanne, Johann Deschmann, Spitalgasse N<sup>ro</sup> 270 einzufinden, um durch Benützung der bestmöglichen Anbothe der dürftigsten Armuth die Gott gefällige beste Hülfe zu verschaffen.  
Laibach den 30. May 1820.

Gubernial = Verlautbarungen.

Eirkulare des kais. königl. Illyrischen Guberniums. (3)

Betreffend die Mauthentrichtung von den Salzfuhrern bey den in der Vorstadt Eirnan an der sogenannten Stadtwaldstrasse aufgestellten Bolletantenamte.

In dem hierortigen Eirkulare vom 10. Dezember 1819, Z. 16462, wegen Aufstellung eines Bolletantenamtes an der sogenannten Stadtwaldstrasse in der Vorstadt Eirnan erscheint in demselben angehängten Tariffe sub Litt. h. das erweislich aus dem Merarial = Magazine erkaufte, von den Verschleißern in dem Verschleißort geführte Salz als wegmauthsfrey.

Da aber diese Wegmauthbefreyung mit dem hohen Hofkammer = Dekrete vom 2. September 1817, Z. 43144, welches die Abnahme der Brücken = und Wegmauth von den Salzfuhrern ohne Unterschied befehlt, im Widerspruche steht; so wird zur Begegnung der in dem gedachten Tariffe vorkommenden Unrichtigkeit hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Salzfuhrern der Wegmauth = Entrichtung unterliegen.

Vom k. k. Illyrischen Gubernium zu Laibach am 5. May 1820.

Joseph Graf Sweerts = Spork,  
Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,  
Vizepräsident.

Leopold Freyherr v. Ertel,  
kais. königl. Gubernialrath.

Umlaufschreiben des kais. königl. illyrischen Guberniums zu Laibach. (3)

Die in Steyermark erzeugten Weine sollen bey der Einfuhr nach Krain mit Ursprungszeugnissen versehen seyn.

In der Betrachtung, daß die krainerischen Wein = Impositions = und Provinzial = Ausschlagsgefäße dadurch, daß die aus Ungarn, oder aus dem grundsteuerfreyen

Reoazlen nach Steyermark zum bortigen Konsumo beklarrt gelangenden Weine oft von dort aus unter der falschen Angabe als steyerische Erzeugnisse nach Krain ausgeführt werden, vielfältige Beeinträchtigungen erleiden, hat die hohe Hofkammer mit Dekrete vom 3ten dies zur Zahl 17270 anzuordnen befunden, daß vom 1. Juny 1. J. angefangen, die in Steyermark erzeugten Weine ohne Unterschied, wenn sie nach Krain ausgeführt werden, bey ihrem Eintritte in die letztere Provinz mit Ursprungszeugnissen, das ist mit den Zertificaten über die wirklich in Steyermark erfolgte Erzeugung von den betreffenden sicyerschen Orts- oder Bezirksobrigkeiten ausgefertigt, versehen seyn, und nur gegen solche mit der begünstigten Gebühr behandelt werden sollen.

Welches zur allgemeinen Kenntniß und Benehmung bekannt gemacht wird.

Laiibach am 19. May 1820.

Joseph Graf Suererts = Spork,  
Souverneur.

Alphons Graf v. Porcia,  
Vizepräsident.

Franz Skamperl,  
k. k. Subernalrath.

Confurs. Verlautbarung für die Katecheten- und zugleich Direktorsstelle an der Hauptschule zu Pirano in Istrien. (1)

Für die an der Hauptschule zu Pirano erledigte Stelle eines Katecheten, dem zugleich die Direktion der Hauptschule obliegt, wird der Confurs bis zum 10. July d. J. ausgeschrieben. Diejenigen Priester, welche für dieses Lehramt, womit ein jährlicher Gehalt von 500 fl. aus der Gemeinde-Casse verbunden ist, einkommen wollen, haben ihre Gesuche bis zur bestimmten Frist bey dem k. k. Subernium zu Triest einzureichen, und sich darin über ihr Alter, Vaterland, ihre Dienstleistungen, über die zurückgelegten philosophischen und theologischen Studien, und insbesondere über den katechetisch-pädagogischen Lehrkurs, ferner über die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über ihre Moralität mittels Zeugnisses des vorgesetzten Ordinariats gehörig auszuweisen. Wovon Febermann in die Kenntniß gesetzt wird.

Vom k. k. Ulyr. Subernium zu Laiibach, am 27. May 1820.

Anton Kunstl,  
k. k. guberial-Sekretär.

### Kreisämtliche Verlautbarungen.

#### Verlautbarung (1)

Da die mit Martin Kollenz und Mattheus Kautschig bestehenden Kontrakte über die Verpachtung der zwey zur Kammeral-Herrschaft Idria gehörigen Dominikal-Mahlmühlen am Rifova Bache und Idryza Fluße, mit Ende July 1820 außer Kraft treten, so hat die vorgesetzte hohe Landesstelle diesem Kreisamte, unterm 15. d. M. Zahl 6145, den Auftrag erteilet, die neuerliche Vergohlung dieser beyden Mahlmühlen wieder auf ein Jahr, nämlich vom 1. August 1820 angefangen bis hin 1821 vorzunehmen.

Zur Vornahme dieser Verpachtung hat man den 4. July 1820 festgesetzt, selbe wird in dieser Kreisamtskanzley vorgenommen und mit Schlag 9 Uhr beginnen.

Indem alle Pachtlustigen zum Erscheinen eingeladen werden, wird denselben zugleich bedeutet, daß die Pachtbedingnisse in dieser k. k. Kanzley in den vorgeschriebenen Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

Kreisamt Adelsberg am 22. May 1820.

(2) Von Seite des k. k. Laibacher Kreisamtes wird bekannt gemacht, daß der Pirkacher Behend, dessen Ertragnisse dem Krainburger deutschen Hauptschulfonde gewidmet sind, den 13. k. M. um 9 Uhr früh in dem dortigen Rathhause entweder auf ein oder auf drey Jahre im Ganzen, oder Theilweise verpachtet werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse erliegen zu Jedermanns Einsicht in der bezirksobrigkeitlichen Kanzley der Herrschaft Kieselstein zu Krainburg.

k. k. Kreisamt Laibach am 3ten May 1820.

A V V I S O. (1)

Dell' Imp. Reg. Magistrato politico economico della fedelissima Città Porto franco di Trieste e sue Dipendenze.

Essendo per terminare col di 24 Agosto prossimo venturo l' attuale Contratto di locazione di questa pubblica Locanda grande posta in Piazza N. 491, ed essendo stato risolto di divenire ad una nuova condotta della medesima per un sessennio; perciò si porta ad universale notizia, qualmente nella giornata delli 17 Luglio a. c. dalle ore 10 alle 12 della mattina nella Sala di consiglio Magistratuale s' intraprenderà l' incanto della nuova locazione di detta Locanda grande, per essere liberata al maggiore offerente, salva la Superiore approvazione dell' eccelso i. r. Governo del Litorale, riservatasi col grazioso suo Decreto delli 13 corente N. 8699. alli seguenti patti e condizioni.

1. In questa locazione si comprenderanno,
  - a) una Cantina
  - b) una legnaja
  - c) una rimessa per le carrozze
  - d) una stalla per cavalli
  - e) due sottoscale
  - f) un sottoportico avente l' entrata in piazza grande, e la sortita verso il Mandracchio
  - g) tre piani superiori, ne primo de' quali vi sono due Sale, 10 Camere, 4 Camerini, una cucina grande col forno ed una dispensa; nel secondo 12 camere, 8 camerini, una cucina col forno; e nel terzo finalmente 12 Camere, 7 camerini ed una cucina.
  - h) Una soffitta grande, ad eccezione del quartiere assegnato al pubblico Orologiaro.

2. Il locatore sarà autorizzato a fare delle subaffittanze, qualora la scarsa concorrenza de' forastieri lo permetta, ciò però sempre sotto propria responsabilità per il caso di sopravvenienza de' forastieri, onde a questi non manchi l' alloggio.

3. La locazione comincerà il di 24 Agosto a. c., e durerà per il corso di anni sei, che termineranno verso il solito preavviso, col di 23 Agosto 1826.

4. Il prezzo di fisco viene stabilito ad annui fiorini 4000, da essere pagati nelle consuete due rate semestrali anticipatamente.

5. Il Conduttore dovrà conservare il tutto in buon stato come gli sarà consegnato, e farne la riconsegna nello stesso buon stato al termine della locazione osservando che le riparazioni relative alla conservazione della fontana esistente nel cortile di detta Locanda grande, e della Sarta tecta verranno effettuate a spese del civico erario Finalmente.

6. Egli avrà da prestare un idonea cauzione uguale all' importo che sa-

è offerto per l'annuo affitto, per la sicura manutenzione del Contratto con tutti li patti sopra espressi.

Trieste il 19 Maggio 1820.

**IGNAZIO DE CAPUANO**

Cavaliere dell' Imperiale Ordine Austraco di Leopoldo, Ces. Reg. effettiva

Consigliere di Governo e Preside del Magistrato pol. econ.

Dall' Imp. Reg. Magistrato pol. econ.

**ANTONIO PASCOTINI NOB. D' EHRENFELS,**

Segretario.

### Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Anmeldungs-Edit. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Bernard Rogel, k. k. Cubernialraths- und Protomedikus, und seiner Gemahlin Frau Franziska gebornen Jugovich zur Erforschung des Passivstandes nach der am 17. März l. J. verstorbenen Tochter derselben Zuzila Derehelschen Weber die Tagsetzung auf den 3. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche auf diesen Verlaß aus wech immer für einem Rechte einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß anzugeben, und sohin selbe geltend zu machen haben werden, widrigens ihnen die Folgen des §. 814. b. G. B. zur Last fallen würden.

Laibach den 19. May 1820.

Anmeldungs-Edit. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch der k. k. Kammerprokurator in gesetzlicher Vertretung der Kirche und Armen zu Urem im Bezirke Senoschitz, zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach dem am 9. April l. J. ohne Testament verstorbenen Urban Novak, Pfarrer zu Urem die Tagsetzung auf den 3. July d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden; bey welcher alle jene, die aus wech immer für einem Rechtstitel einen gegründeten Anspruch auf diesen Verlaß zu haben vermeinen, selben so gewiß anzumelden und sohin geltend zu machen haben, als im widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach den 22. May 1820.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Lizitations-Aukündigung. (3)

Von der k. k. Myrischen Taback- und Stämpelgefälls-Administration zu Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bey ihr im zweyten Stocke des Amtesgebäudes No. 297 am Schulplaz den 22. Juny 1820 um 10 Uhr Vormittags über die Lieferung von 50 Klafter 3 Schuh langen buchenen Scheiterholzes die Lizitation unter Vorbehalt der höhern Ratifikation abgehalten werden wird.

Wozu diejenigen, welche die Lieferung kontraktmäßig zu unternehmen vermögen, mit dem Befehle vorgeladen werden, daß das vorerwähnte Holzquantum im December 1820 vollständig in das Amteshaus abgeliefert werden müsse, und daß zur Sicherstellung des allerhöchsten Verordnungs jeder Lizitant gehalten sey, vor der Lizitation ein Badium von 3 fl. zu erlegen, ohne welchem Niemand zugelassen werden wird, der Besichter aber gleich bey herabgelangter Ratifikation des Lizitationsprotokolls eine Caution

von 30 fl. M. M. baar, oder fideiussorisch, mit der Pragmatikal-Sicherheit versehen, zur Gefällskasse zu leisten habe.

Die übrigen Lieferungsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bey der Administrations-Registratur eingesehen werden. **1820**  
 Laibach am 23. May 1820.

**Bekanntmachung. (3)**

Im Stadthause No. 314 ist das Gewölbe zu ebener Erde, das dem Rathhause zunächst liegt, täglich zu vermieten. Die Bedingungen sind in der magistrat. Expeditionskanzley täglich einzusehen.

Prov. Stadtmagistrat Laibach 20. May 1820.

**Annunzio d'Asta. (3)**

L' I. R. Comando della Marina annunzia al Pubblico.

Che nel giorno 8. del p. v. Mese di Guigno sarà tenuto asta pubblica nella solita Sala dell' I. R. Arsenale per appaltare, durante un triennio l'impresa della mano d'opora per la fabbricazione dei lavori in rame che l'impiegano nelle costrazioni navali sotto la riserva dell' Eccelsa Aulica Approvazione.

Qui appresso sono distinte le qualità dei lavori medesime colla rispettiva applicazione dei prezzi fiscali di mano d' opera che saranno publicati a ribasso.

	per ogni funti lavorati.	Prezzi fiscali sui quali sarà aperta l'Asta a ribasso.	
		Lire	Cent.
Foglie da fodera . . . . .		38	25
idem di dimensione grossezze oltre quelle da Vascollo cioè ad usa di pompe edrauliche etc. . . . .		40	74
Chiodi da costruzione . . . . .		46	8
Bavre Junge piedi 2 1/2 e al di sopra . . . . .		43	40
idem di lunghezza inferiore . . . . .		46	8
Chiodini da fodera . . . . .		74	85

Le condizioni integrali dell' annunziata impresa si desumono dal publicato, Avviso d'Asta N. 2006 18. Aprile 1820 del quale se ne remiserò, a tall' effetto alcuni esemplari a Codesta Autorità Provinciale.

Venezia li 18. Aprili 1820.

Il. Gle. Maggiore Comdte.

L' I. R. Marina.

Ferinato A. de Conenk. m. p.

Von dem k. k. Landes-Münz-Probier-Amte wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß demselben die Verschleiß-Niederlage aller k. k. Mariazeller Eisensaf- und Kunstguß-Artikel einverleibet worden sey. Nachdem nun dasselbe

mit einem hinlänglichen Waarenlager an Gewichten, Defen, Sparrherdplatten, Kochgeschirren aller Art, Kesseln, Nachschuben zc., so wie an Kunstartikeln, als Leuchtern, Lichtschertassen, Messerrasteln, Salz- und Eyerfäßen, Uhrpostamenten, Basen, Kreuzfäden, Schachspielen zc. u. dergleichen, verschiedenen heiligen und andern Medaillen u. s. w. versehen, und alle diese Eisen-Gattungen und Kunst-erzeugnisse sowohl der Reinheit, als auch der vorzüglich guten Qualität wegen besonders anempfehlen kann, gibt es zugleich die Versicherung, alle was immer Nahmen habende Bestellungen nach Mustern oder Zeichnungen in möglichster Kürze und den billigsten Preisen zur vollkommenen Zufriedenheit der Hrn. Abnehmer zu liefern.

Laibach am 4ten Juny 1820.

Albert Hölbling,

k. k. Landes-Wünz-Probierer.

### Bermischte Verlautbarungen.

#### R u n d m a c h u n g. (1)

Aus der Verlassmasse des in Laibach verstorbenen Herrn Johann Necher, bürgl. Handelsmannes, ist ein Betrag von ungefähr 10,000 fl. in Posten von wenigstens 2000 fl. und höchstens 2000 fl. gegen gefekmäßige Versicherung als Darlehen zu vergeben. Diejenigen, welche solches zu übernehmen wünschen, haben sich deßhalb an den Herrn Dr. Anton Callan, Gerichtsadvokaten in Laibach zu verwenden.

#### Vorladung's - Edikt. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterkrain werden alle jene, welche auf den Nachlaß des Franz Lauschin, Bürgers zu Mödling, aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 21. Juny k. M. Vormittags 9 Uhr hierorts angeordneten Tagssagung so gewiß anzumelden, und geltend zu machen, als sie im widrigen sich die nachtheiligen Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Krupp am 29. May 1820.

#### Verlautbarung. (1)

Am 20. Juny k. J. wird in der Amtskanzley der Staats Herrschaft Peterjach früh von 8 bis 12 Uhr die zu dieser Herrschaft eigenthümlich gehörige hohe und niedere Jagdbarkeit, in der Pfarr St. Bartholm auf sechs nacheinander folgende Jahre, das ist seit 1. September 1820 bis letzten August 1826 versteigerungsweise in die Pachtung hindanngegeben werden. Wozu die Pachtlustigen zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Verwaltungsamt der Staats Herrschaft Peterjach am 26. May 1820.

Von dem Bezirksgerichte Thurn und Kaltenbrunn zu Laibach wird über Ansuchen des Valentin Schibert von Obergamling, als Besitzer der Matthäus Smrefar'schen, zu Obergamling liegenden 213 Hube, bekannt gemacht: daß alle jene, welche auf den vorgelich in Verlust gerathenen, von Matthäus Smrefar, von Obergamling, an dem Martin Jescheg seel, unterm 3. März 1804, über 370 fl. v. W. ausgestellt, und auf dem Gute Ruzing unter Restif. Nr. 21 dienstbare, zu Obergamling liegende 213 Hube

intabulirten Schuldscheine aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermögen, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen haben, als widrigens dieser Schuldbrief sammt den mittelst desselben erworbenen Sätze nach Verlauf der Amortisations - Frist auf ferneres Anlangen des Wittstellers ohne weiters für null, nichtig und kraftlos erkläret werden würde.  
 Bezirksgericht Thurn und Kaltenbrunn zu Laibach am 5. November 1819.

Von dem Bezirksgerichte Thurn und Kaltenbrunn zu Laibach wird über Ansuchen des Valentin Schibert von Obergamling, als Besitzer der Matthäus Smrekarschen zu Obergamling liegenden 2/3 Hube bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die vorgeblich im Verlust gerathenen, von Matthäus Smrekar von Obergamling, an die Maria Scheleznig von ebendort, unterm 11. März 1796 über 150 fl. L. W. und unterm 7. März 1807 über 200 fl. D. W. ausgestellten, und auf die dem Gute Ruzing unter Recens. Nr. 21 zinsbare, zu Obergamling liegende 2/3 Hube intabulirten Schuldscheine aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermögen, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem Gerichte so gewiß geltend zu machen haben, als im widrigen nach Verlauf dieser Frist die genannten Schuldbriefe und die mittelst derselben erworbenen Sätze auf ferneres Anlangen des Wittstellers ohne weiters für null, nichtig und kraftlos erkläret werden würden.  
 Bezirksgericht Thurn und Kaltenbrunn zu Laibach am 5. November 1819.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Anlangen des Herrn Johann Christ. Ranz zu Pfanino, wider Franz Sadnik vom Markte Reifnitz, wegen 232 fl. 57 fr. M. R. c. s. c. in die executive Versteigerung der Hälfte des im Markte Reifnitz unter Conter. No. 66, neu 78 liegenden, der Herrschaft Reifnitz dienlichen Hauses sammt Zugehör des Franz Sadnik gewisiger, und hierzu 3 Termine, nämlich der erste auf den 23. Juny, der zweyte auf den 28. July und der dritte auf den 26. August d. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Besatze bestimmt worden seyen, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswert pr. 70 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hindannggeben werden würde.  
 Bezirksgericht Reifnitz am 20. May 1820.

**R. k. Lottoziehung am 31. May.**

In Graz 24. 5. 86. 59. 9.

Die nächsten Ziehungen werden den 10. und 24. Juny abgehalten werden

Gold und Silber - Einlösendspreise bei dem k. k. Einlösend - Amte zu Laibach  
 Inn- und ausländisches Bruch- und Pagament, dann ausländisches Stangengold gegen k. k. einfache Dukaten die Markt fein . . . . . 382 fl. - kr.  
 Inn- und ausländisches Bruch- und Pagament, dann ausländisches Stangen Silber gegen konventionmäßige Silbermünze, die Markt fein:  
 Im Gehalte von 13 Loth 6 Gran, und darüber fein . . . . . 23 fl. 36 kr.  
 — unter 13 Loth 6 Gran, einschläßig 12 Loth fein . . . . . 23 - 32 -  
 — unter 12 Loth, einschläßig 9 Loth 6 Gran fein . . . . . 23 - 28 -  
 — unter 9 Loth 6 Gran, einschläßig 8 Loth fein . . . . . 23 - 24 -  
 — unter 8 Loth fein . . . . . 23 - 20 -

**Bermischte Verlautbarungen.**

**Feilbietungs-Edikt. (3)**

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Franz Spellar, Wald- und Rentmeister der Herrschaft Senofetsch, als Cellonär des Herrn Reichsfürsten Franz Seraphin v. Porcia, wegen ihm schuldigen 566 fl. 9 3/4 fr. c. s. c. die neuerliche Feilbietung der dem geklagten Anton Sanabor von Resguri gehörigen, und auf 2310 fl. W. W. geschätzten Realitäten, als: Die 1/4 Hube in Naasha unter Urbars Nro. 15, die 1/4 Hube zu Urabzbe unter Urbars Nro. 30, die 1/16 Hube unter Urbars Nro. 32, die 1/16 Hube unter Urbars Nro. 33, die 1/24 Hube unter Urbars Nro. 35 und die 1/24 Hube unter Urbars Nro. 36 sammt allen An- und Zugehör, alles der Herrschaft Senofetsch biersbar, im Wege der Execution, und gegen gleich baare Bezahlung bewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, nämlich für den ersten der 19. April, für den zweyten der 19. May und für den dritten der 19. Juny d. J. mit dem Beyfuge bestimmt worden, daß, wenn die gedachten Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzwerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey dem dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden würden; so werden die Kauflustigen, so als auch die intabulirten Gläubiger an besagten Tagen jedesmahl um 10 Uhr Vormittag hiezu in des Schuldners Wohnung zu Resguri zu erscheinen vorgeladen, und können die dreyßälligen Verkaufsbedingnisse inmittels hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 10. März 1820.

**Anmerkung.** Bey der ersten und zweyten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**Feilbietungs-Edikt. (3)**

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Hrn. Johann Nep. Dollenz von Wipbach, Kämmerer der Kirche H. L. Frau in der Auen, wegen schuldigen 133 fl. 41 fr. c. s. c. die öffentliche Feilbietung des dem Stephan Premern zu Duple gehörigen, und auf 130 fl. gerichtlich geschätzten Ackergrundes Lukousche genannt, im Executionswege bewilliget worden.

Da nun hiezu drei Termine, und zwar für den ersten der 21. Juny, für den zweyten der 27. July, und für den dritten der 25. August d. J. jedesmahl frühe von 9 bis 12 Uhr in loco Duple unter dem Anhang des 326. S. a. G. D. bestimmt worden, so werden die Kauflustigen, so als die intabulirten Gläubiger hiezu zu erscheinen mit dem Zufuge eingeladen, daß die Verkaufsbedingnisse hieramts kündlich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 15. April 1820.

**Verkauf einer landtafelmäßigen Gült in Krain. (3)**

Eine landtafelmäßige Gült, aus 63 Dominikal-Untertanen bestehend, welche ihre Abgaben jährlich am 24. April zahlen, eine Meile von Laibach gelegen, in einem jährl. Durchschnittsertrage von 300 fl. bis 350 fl. ist um einen sehr billigen Preis aus freyer Hand zu verkaufen.

Kaufsliebhaber belieben sich des Preises, und aller nähern Verhältnisse dieser Gült im Hause Nro. 18 am Marien-Platz zweyten Stock vorwärts bey Herrn Greg. Mathias Dreunig zu erkundigen. Laibach am 28. May 1820.

**Licitations-Ankündigung. (3)**

Am 6. Juny d. J. und den darauffolgenden Tagen werden am Plage im zweyten St.

(Zur Beylage Nro. 45.)



de des Kanonikatshauses No. 305 die Domherr Jakob v. Annerschen Verlassenschaft, bestehend in Hauseinrichtung, Wäsche, Kleidung und Büchern versteigert werden; woben bemerkt wird, daß hiebey zugleich aus andern Verlässen mehrere Kleidungsstücke, Silber und Bismar, worunter sich mehrere juridische und Unterhaltungsbücher befinden, hindanngegeben werden. Laibach den 27. May 1820.

Verlautbarungs - Edikt (3)

Von dem Bezirksgerichte der St. H. Minkendorf werden alle jene, welche auf den Verlaß der am 21. Oktober v. J. zu Perau sub H. No. 12 verstorbenen Gertraud Witscheg, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, vorgeladen, solche bey der zu diesem Ende auf den 10. Juny l. J. Vormittags um 9 Uhe in dieser Gerichtskanzley bestimmten Tagssakung sowewiß anzumelden, und rechtsgeltend darzuthun, als im widrigen dieser Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet werden wird.

Bezirksgericht der St. H. Minkendorf den 19. May 1820.

E d i k t. (3)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Patternost, 114 Hüblers zu Abelsberg, dd. 10. May l. J. zur Zahl 345 in die Amortisirung respect. Löschung der zu Gunsten des Lenard Lonscha mit 90 fl. L. W. dd. 22. April 1782, zu Gunsten des Andre Kunzig mit 23 fl. L. W. dd. 24. Febr. 1769, zu Gunsten des Johann Witschirich mit 6 Sciani dd. 4. Febr. 1780, und endlich zu Gunsten des Johann Ogrisch das Recht auf einer 118 Hube dd. 10. May 1783 auf Gesuchstellers Anton Patternost zu Abelsberg unter Haus No. 136 liegende, der Herrschaft Abelsberg unter Urb. No. 31 zinsbare 114 Hube infabulirten Beträge und Rechte gewilliget worden. Es werden daher alle jene, die auf gedachte Beträge oder auf die 118 Hube Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihre Rechte darauf binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß darzuthun, widrigens selbe nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und gedachte Säge für null und nichtig erklärt, und von obgedachter Realität gelöscht werden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg am 14. May 1820.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seyen zur Liquidirung des Activ- und Passiv- Standes und sohiniger Verlassenschafts-Abhandlung nach Ableben nachstehender Personen die Tagssakungen auf folgende Tage bestimmt worden, als:

Auf den 16. Juny d. J. Vormittags  
nach Lucas Skull, 112 Hüblers zu Schaga,  
auf den 17. Juny d. J. Vormittags

nach Georg Zwanz von Großlaschik, und Jacob Dejak, 314 Hübler und Müller zu Niedertorf.

Daher alle jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder daran aus was immer für einem Rechtsgrunde einige Forderungen zu stellen vermeinen, aufgefordert sind, an obbesagten Tagen um so gewisser vor diesem Gerichte zu erscheinen, um ihre Schuld einzugestehen, oder ihre allfälligen Ansprüche geltend zu machen, als widrigens, und zwar im erstern Falle gegen die Ausbleibenden mit gerichtlichen Zwangsmitteln vorgegangen, im letztern Falle aber die Verlassenschaften ohne weiters abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würden.

Bezirksgerichte Reifnitz am 20. May 1820.

**Bermischte Verlautbarungen.**

**Anmeldungs - Edikt. (1)**

Von dem Bezirksgerichte zu Neustadt werden hiemit alle Jenu, welche auf den Verlaß der am 4. Juny 1817 hier zu Neustadt verstorbenen Josepha Penza, gebornen Kerschbaum einen gegründeten Anspruch zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, daß sie ihre Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 15. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley anberaumten Tagung so gewiß anzumelden und rechtshilftig darzuthun haben, wie im widrigen dieser Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden wird.

Neustadt am 27. May 1820.

**Getreidezehnd - Verpachtung. (1)**

Am 17. Juny d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr werd n in der Rentamtskanzley der k. k. Kammeral - Herrschaft Pach die beyden Getreid - Garben - Zehnde der Gemeinden Sminy und Altschitz auf 8 naheinander folgende Jahre, nämlich seit 1. November 1819 bis 31. October 1827 im Licitationswege verpachtet, wobey erinnert wird, daß die Versteigerungsbedingungen täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Verwaltungsamt Pach am 24. May 1820.

**Verlautbarung. (1)**

Am 15. Juny l. J. werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Peterjach die zur gedachten Herrschaft gehöri gen Fischerey - Gerechtsamen in dem Bache Wirna bey Neudeg, in dem Bache Schnuba und Loibza bey Wratschau hinter Landstraß, und in dem Bache bey Guttendorf bey St. Konstan auf 6 naheinander folgende Jahre, daß ist seit 1. November 1820 bis letzten October 1826 früh von 8 bis 12 Uhr versteigerungsweise in Pacht ausgelassen werden.

Wozu die Pachtlustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Peterjach am 26. May 1820.

(1) Von dem Bezirksgerichte, Goldenbrunn und Tarn zu Laibach haben Jose, welche auf den zwischen Primus Wremtschak und Maria, Katschitsch seiner Gemwirthin am 8. October 1806 errichteten, und am 9. November des n. J. auf die zu Wartsch gelegene, der Pfalz Laibach sub. Ne. No. 9 Urb. No. 11 dienstbare Hofstatt sammt Mühle inkabuliren, vorgelich in Verlust gerathenen Ehevertrag aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, selbe binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß geltend zu machen, als widrigens nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist der genannte Ehevertrag, eigentlich, das darauf befindliche Inkabulations - Certificat auf ferneres Anbringen als null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Laibach am 19. Februar 1820.

**N o t i z. (1)**

Es sind einige Acker auf dem Laibacher Felde, hinter St. Christoph liegend, aus freyer Hand zu verkaufen; so ist auch eine Wiese unter Kofforie entweder ins Eigen, oder auch nur die Abmuth davon weggugeben; worüber sich die Liebhaber in der Gratscha No. 3 anzumelden haben.

**Verkaufshandlungs - Edikt. (1)**

Das Bezirksgericht der Grafschaft Auersperg macht hiemit bekannt, daß die Verlaß - Abhandlungen nach

dem zu Popetsch verstorbenen Andre Brodnig, am 27. Juny l. J. früh um 9 Uhr

(Zur Beilage No. 45.)

dem zu Alabab verstorbenen Joseph Novak, am 27. Juny l. J. früh um 11 Uhr,  
dem zu Baudel verstorbenen Andre Zetihar, Nachmittag um 2 Uhr,  
dem zu Raab verstorbenen Gregor Klanscher, endlich, Nachmittags um 5 Uhr  
in dieser Gerichtskanzley gepflogen werden; es werden demnach alle jene, die bey erwähnten  
Verlassenschaften aus was immer für einem Rechtsrunde Ansprüche zu machen vermei-  
nen, am obigen Tage zur bestimmten Stunde um so gewisser in dieser Gerichtskanzley zu ers-  
cheinen haben, als im Widrigen die nicht Erschienenen sich die Folgen des 814 §. 6. S. 5.  
sich selbst zuzuschreiben haben werden.  
Auerberg am 30ten May 1820.

Verlassenschafts-Edikt. (1)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg wird hiemit bekannt gemacht, daß die  
Verlassenschaft der zu Bera v. r. r. r. en Milja Jamnig, am 28. Juny früh um 9 Uhr;  
des zu Oberigg verstorbenen Valentin Branz, am obigen früh um 11 Uhr;  
des zu Oberigg verstorbenen Jaka Roglantschitsch, am 28. Juny l. J. Nachmittag um 3  
Uhr in dieser Amtskanzley abgehandelt werden; es haben daher alle jene, die zu obgedachten  
Verlassenschaften etwas Schulden, als auch jene, die an obgedachte Verlassenschaften Ansprüche  
zu machen gedenken, am obigen Tage zur bestimmten Stunde um so gewisser in dieser Amts-  
kanzley zu erscheinen, als im Widrigen, im Bezug auf Letztere, der Verlaß abgehandelt,  
gegen Erstere aber, im Wege Rechts fürgegangen werden würde.  
Sonnegg am 31ten May 1820.

Verladung des Thomas Worstinig von Jagdorf. (1)

Das Bezirksgericht der im Laibacher Kreise liegenden Reichard Graf Auerbergischen  
Herrschaft Sonnegg macht hiemit bekannt: Es habe Milja Worstinig, von Jagdorf, um Ein-  
berufung und schijnige Todeserklärung ihres im Jahre 1812 zum k. k. französischen Grenadier-  
Corps abgegangenen Mannes Thomas Worstinig, gebeten. Da man nun hierüber den hiesi-  
gen Oberrichter Johann Sterbou, zu Brundorf, zum Vertreter dieses Thomas Worstinig,  
aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe, oder seine  
Leibeshelben oder Stellvertreter mittelst gegenwärtigen Edikts begeriffelt einberufen, daß sie bin-  
nen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen, und sich legitimiren sollen, als  
im Widrigen gedachter Thomas Worstinig für Todt erklärt, und dessen be-annants Vermögen,  
seinen hierorts Befananten, und sich legitimirenden Erben eingewantet werden würde.  
Sonnegg am 25ten May 1820.

Feilbietungs-Edikt. (1)

Vom dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey  
über Ansuchen des Anton Kautschitsch, Cessionär des Herrn Mathias Dollenz von  
Prewald, wegen ihm schuldigen 500 fl. c. s. c. die öffentliche Feilbietung der dem  
Herrn Joseph Leban, in Heidenchaft gehörigen, in der Hauptgemeinde Sturia geles-  
genen, und auf 1321 fl. 10 kr. W. geschätzten Wiese Scherleuka genannt, im  
Wege der Exekution bewilliget worden.

Da nun hiezu drey Feilbietungstermine, und zwar für den ersten der 8. July,  
für den zweyten der 8. August und für den dritten der 9. September d. J. jedesmahl  
von Früh 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzley unter dem Anhang des 326 §. a.  
S. D. bestimmt worden, so werden die Kaufsüchtigen hiezu zu erscheinen vorgeladen,  
und können die dießfälligen Verkaufsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden.  
Bezirksgericht Wipbach am 30. May 1820

Versteigerungs-Edikt. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiermit allgemein kund ge-  
macht: Es sey über Ansuchen des Franz Schwofel von Wipbach, Vormundes des



**Feilbietungs-Edikt. (2)**

Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Jakob Kezel, die Feilbietung der, dem Matthäus Wrat gehörigen, dem Gute Schernbühl sub Rectif. Nr. 114 dienstbaren, auf 84 fl. gerichtlich geschätzten Reusche zu Domschale wegen zuerkannter 41 fl. 8 kr. bewilliget worden. Da nun zur Vornahme derselben drey Termine, auf den 27. Juny, 27. July und 28. August l. J. jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Kreuz mit dem Befehle bestimmt worden, daß, wenn diese Reusche, weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber angebracht werden könnte, bey dem dritten auch unter derselben veräußert würde, so werden die Kaufsüßigen hiezu eingeladen.

Bez. Gericht Kreuz am 17. May 1820.

**Verlautbarung. (2)**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Paul Stampel, et Compagnie, wider Georg Weinstelle, wegen schuldiger 486 fl. c. s. c. in die exekutive Verzeigerung der dem letztern gehörigen zu Windischdorf H. Z. 4 liegenden, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 63 eindienenden 114 Urb. Hube sammt An- und Zugehör nebst Gabnissen gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 18. May, der zweyte auf den 17. Juny, endlich der dritte auf den 17. July l. J. jedesmahl Frühe von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realität sammt Zugehör, weder am ersten noch zweyten Termin um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 400 fl. an Raan gebracht würde, selbe am dritten Termin auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.

Kaufsüßige belieben an obbestimmten Tagen im Orte des liegenden Guts sich einzufinden. Die Bedingnisse können inmittels hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 12 April 1820.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Kaufsüßiger erschienen.

**Laibacher Marktpreise vom 3. Juny 1820.**

Getraidepreis.					Brod-, Fleisch- und Viertare.						
Niederösterreichischer Mezen.	höchster		mittlerer		geringst.	Für den Monat Juny 1820.	Gewicht.			Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.			P.	L.	Q.		fr.
Waizen	2	36	2	26	2	16	1	4	3	1/2	1/2
Kukuruz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korn	—	—	1	30	—	—	—	6	2	—	1/2
Gersten	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	1
Hiers	—	—	1	36	—	—	—	7	—	—	3
Haiden	—	—	1	20	—	—	—	2	14	—	6
Haber	—	—	1	—	—	—	—	1	20	—	3
								3	26	—	6
								—	—	—	6
								—	—	—	4